

LKW-Mehrverkehr durch Steuergelder in Millionenhöhe

Durch den Landtag soll ein Kredit für den Bau eines neuen Abfertigungsgebäudes beim Zollamt Schaanwald zur rascheren Abwicklung des Lastwagenverkehrs genehmigt werden. Das Gebäude für die gemeinsame Nutzung durch den schweizerischen und österreichischen Zoll würde auf österreichischem Boden erstellt - man staune! Um dem Wunsch des Transportgewerbes - Abfertigung im Eiltempo - nachzukommen, scheint jeder Aufwand gerechtfertigt. Mit unseren Steuergeldern soll also die beschleunigte Abfertigung der LKWs finanziert werden, mit der fatalen Konsequenz des Mehrverkehrs.

Die Regierung begründet den Antrag an den Landtag mit den chaotischen Verkehrsverhältnissen beim Zollamt. Für die geordnete Abwicklung der LKW-Abfertigung wurde vor vielen Jahren eine Wartespur am Dorfeingang gebaut. Dieser Stauraum wird seit letztem Jahr nicht mehr bewirtschaftet, mit gravierenden Folgen für den Verkehrsfluss sowie für die -sicherheit. Und jetzt wird diese unnötig und fahrlässig herbeigeführte Situation als Argument verwendet, Steuergelder in Millionenhöhe beim Zollamt zu investieren. Der daraus resultierende Mehrverkehr ist der Bevölkerung jedoch nicht mehr zumutbar. Die gesetzlichen Grenzwerte für Stickoxid sind im Schaanwald, in Eschen, Benden und Schaan zum Teil massiv überschritten.

Herr Verkehrs- und Gesundheitsminister Meyer: Wieso investieren Sie unsere Steuergelder in LKW-Mehrverkehr? Sind Ihnen die Gesundheit der Bevölkerung, der Vollzug des Luftreinhaltegesetzes und die schwierige Finanzsituation nicht wichtiger?

Arbeitsgruppe Verkehrsproblem Liechtensteiner Unterland

www.transitstrassen.li